

**Protokoll Mitgliederversammlung am Dienstag, 19.03.2024, 19.30-22.00 Uhr
Im Familienzentrum der Kita „Alte Kantine – Lummerland“, Lokomotivstraße 162**

1. Formalia

Hans-Georg Kleinmann leitet die Versammlung.
Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.
Eva Porsch schreibt das Protokoll.
Es wird eine Anwesenheitsliste geführt.
Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Gedenken an Martin Esch

Gedenken an Martin Esch, Mitglied von Nachbarn60, der am 05.12.2023 verstorben ist.
Er war sehr engagiert im Bewohnerverein und u.a. der Gründer der Baumgießgruppe in der Siedlung. In den Riehler Heimstätten wurde in Gedenken an ihn bereits ein Baum gesetzt, ein weiterer wird ermöglicht durch Spenden der Nachbarn in der Siedlung durch das Grünflächenamt gesetzt, genauso wie sein Weihnachtsbaumprojekt fortgesetzt wurde und vor der KiTa ein Weihnachtsbaum gesetzt wird.

3. Kasse (im Anschluss an die vorgezogenen TOPs 4-6)

3.a. Ludger Dinkelbach (Kassierer) stellt den Kassenbericht für 2023 vor:

Kassenbericht Nachbarn60 e.V., Köln, für das Jahr 2023

- Der Kassenbericht für 2023 umfasst das Kalenderjahr 01.01.-31.12.2023.
- Der Verein hat zum 31.12.2023 211 Mitglieder (gegenüber noch 216 in 2021 und 2022)
- Der Kontostand liegt zum 31.12.2023 bei 2.682€ (31.12.2022: 5.169 €).

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben (Werte teilweise gerundet):

Einnahmen und Auflösung Rücklage	2022	2023	Ausgaben und Rücklage	2022	2023
Nutzung der Mobilitätsstation, 40 € je Haushalt	17.085 €	17.075 €	Mobilitätsstation, laufende Kosten (Hausgeld, Strom, Wärme, Grundbesitzabgabe,..)	3.995 €	4.054 €
Mitgliedsbeiträge über die vorgenannten 40 € hinaus	3.780 €	3.670 €	Mobilitätsstation, Ausstattung und Inventar (ohne Fuhrpark)	900 €	667 €
			Neuanschaffung	179 €	65 €
			Ersatzbeschaffung/Reparatur	721 €	602 €
Übrige Einnahmen u.a. GreenMoves/Donk-EE, Spenden, Ersatzkarten für die Mobilitätsstation, Flohmarkt, Pflanzkisten	1.468 €	2.349 €	Fuhrpark (Gokarts, Tandems)	1.648 €	1.671 €
			Neuanschaffung	759 €	150 €
			Ersatzbeschaffung/Reparatur	458 €	1.379 €
			Schlüssel und Schlösser	431 €	142 €
Preisgeld	0 €	0 €	Kreditzinsen	893 €	372 €
Korrekturen Beiträge Rückbuchungen inkl. Bankgebühren -295 €, erneut gebucht +245 €	-50 €	Stornokosten sind bei Konto/Banking berücksichtigt	Büro/Kopien/Druckerzeugnisse	624 €	363 €

Stadt Köln Projekt Essbares Stellwerk60	2.585 €	0 €	Ausgaben Projekt Essbares Stellwerk60	0 €	1.714 €
			Konto/Banking/EDV/Rundfunk	426 €	430 €
			Versicherungen (Hausrat und Haftpflicht), Notar, Amtsgericht	841 €	1.217 €
			Veranstaltungen (Sommerfest, lebendiger Adventskalender)	2.271 €	1.202 €
			Sonstiges/Rundung	756 €	-139 €
			Urban Gardening/Baumgießen	636 €	1.030 €
			Rückzahlung Darlehen	26.000 €	13.000 €
Auflösung Rücklagen (Differenz Kontostand)	14.122 €	2.487 €	Bildung von Rücklagen (Differenz Kontostand)	0 €	0 €
Summe Einnahmen	38.990 €	25.571 €	Summe Ausgaben	38.990 €	25.571 €

Als Anlagevermögen hat der Verein die Immobilie „Mobilitätsstation“, ca. 55 qm. Der Anschaffungspreis betrug 2013 92.500 €, aufgrund von wertsteigernden Ausbaumaßnahmen und der Preisentwicklungen am Immobilienmarkt liegt der aktuelle Wert bei deutlich über 100.000 €. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 11.000 EURO (Darlehen von Vereinsmitgliedern).

Auf Nachfrage erklärt Ludger Dinkelbach, dass für die eventuelle Anschaffung der Vorhaltefläche kein Darlehen notwendig würde, da die Mittel des Vereins dafür ausreichen würden.

Köln, 11.02.2024, Korrektur nach Kassenprüfung 12.03.2024, Ludger Dinkelbach

3.b. Beate Kleifgen und Alf Kroll stellen den Kassenprüfungsbericht vor:

Bericht der Kassenprüferin Beate Kleifgen und des Kassenprüfers Alf Kroll

Die Prüfung der Kasse für das Jahr 2023 hat keine wesentlichen Beanstandungen ergeben. Einnahmen und Ausgaben sind gut nachvollziehbar anhand der Belege.

Jede Ausgabe wurde anhand der Kontoauszüge der Bank und der Belege geprüft. Bei den Einnahmen erfolgte eine Stichprobenprüfung.

Diese Aussagen betreffen nicht den Biergarten60.

Wir empfehlen für das Sommerfest 2024, sowohl die Einnahmen (Spenden, Verkauf von Essen und Getränken) als auch die Ausgaben lückenlos in voller Höhe zu dokumentieren. Eine Barkasse sollte nach dem Vier-Augen-Prinzip geführt werden.

Vor der Veranstaltung sollte festgelegt werden, wie mit der Rückgabe der Pfandflaschen verfahren wird, damit das bezahlte Pfandgeld zurückerstattet wird. Es sollte versucht werden, mit dem Getränkehändler zu vereinbaren, dass nicht verbrauchte Getränke wieder zurückgegeben werden können.

Beate Kleifgen Alf Kroll

3.c. Als Kassenprüfer für 2023 werden erneut Alf Kroll und Beate Kleifgen gewählt. Als Backup steht auch Nicola Schneider zur Verfügung. (einstimmig)

4. Vorstand

4.a. Hans-Georg Kleinmann berichtet über Schwerpunkte der Vereins- und Vorstandsarbeit 2023:

Weiterentwicklung und Pflege von Mobilitätsangeboten für die Bewohner*innen

- Anschaffung diverser neuer Fahrzeuge / Teile
 - neues mittelgroßes Kettcar "Berg Buzzy" - Am Alten Stellwerk 39
 - neue Kabeltrommel
- Beschilderung der Abstellplätze der Vereinsfahrzeuge
- Einführung neues Ausleihverfahrens für größere Gokarts im Oktober 2023 (via Mail)
- Wartung / Reparatur der vorhandenen Fahrzeuge
- Verwaltung der Zutritts-Transponder
- Unterhaltung und Finanzierung der Mobilitätsstations-Immobilie
- Pflege des Ausleihbuches und des Reservierungskalenders
- Stationspartnerschaft beim KVB-Lastenrad
- Kümmern um defekte sowie fehlende Poller - Meldung an das Ordnungsamt
- Reinigung der Siedlungspläne von Graffiti
- Erneuerung der Schilder "Fußgängerzone" am Eingang Werkstattstraße

Begleitung und Unterstützung von Projekten / Arbeitsgruppen

- Kaffee-Kessel
 - Diverse Kaffee-Angebote
 - Kochkessel - gemeinsames Kochen
 - Doppelkopf-Spielekreis
 - Umfangreiche Bücherei
- Urban Gardening (Nutzung der Reservefläche)
- AG Klima
- Energiefachgruppe zur Zukunft der Energieversorgung im Stellwerk60 im Gespräch mit der RheinEnergie
- AG Bäume Gießen
- Spiel-Sport-Treff für Erwachsene
- Neu gestaltetes Siedlungs-Entree (Blumenbeet vor der Mobilitätsstation)
- Projekt „Wiese statt Rasen“ im Kantinenpark
- Schutz der Rasenfläche am Ausgang der Simon-Meister-Straße vor falsch parkenden Autos
- Neue AG „Wir-wollen-bleiben“
- Weihnachtsbaum vor der Mobilitätsstation

Interessenvertretung der Bewohner gegenüber

- der Stadt Köln – laufende Kontaktpflege und Austausch
- der Deutschen Bahn - Arbeitsgruppe „Zuführungsgleis“

Kommunikation innerhalb der Siedlung und darüber hinaus

- Pflege des umfangreichen Internetauftrittes www.nachbarn60.de
- Pflege einer Wohnungsbörse auf unserer Homepage
- Herausgabe eines Newsletters
- Flohmarkt für alle BewohnerInnen der Siedlungen im Nippeser Westens am 27.8.2023
- Lebendiger Adventskalender
- Durchführung einer Mitgliederversammlung
- Kooperation mit dem Familienzentrums in der Kita „Lummerland“ - Raumnutzung für Mitgliederversammlungen und Infotreffen
- Beteiligung am Tag des Guten Lebens am 9.7.2023

weitere Öffentlichkeitsarbeit

- diverse Führungen durch die Siedlung, u.a. internationales Fachpublikum, Stadtverwaltungen und Planungsbüros aus verschiedenen deutschen Städten
- diverse Vorträge zur Autofreien Siedlung Köln bundesweit
- Unterstützung für die Planung und den Bau einer ähnlichen Siedlung in Köln-Kreuzfeld sowie bei anderen Siedlungsprojekten in Deutschland
- Kooperation mit
 - Verkehrsclub Deutschland (VCD)
 - FUSS e.V. – Ortsgruppe Köln
 - Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC) – Ortsgruppe Nippes
- Unterstützung von Diplomanden und Facharbeit-Schreibenden
- Aktivitäten zur Einrichtung einer Fußgängerzone auf der Neusser Straße
- Produktion eines 13minütigen Films über die Autofreie Siedlung sowie einer virtuellen Führung ([Virtuelle Führung - Nachbarn60](#))

4.b. Der Vorstand wird einstimmig und ohne Enthaltung entlastet.

5. Kauf der Vorhaltefläche (Bericht von Andreas Rings)

Bisher war der Verein der (kostenfreie) Pächter der Vorhaltefläche neben der Parkpalette. Diese kann nicht bebaut werden. Falls diesbezüglich aber der Bebauungsplan geändert wird, möchte die bpd gerne in den Kaufvertrag eine 20jährige Klausel einbauen, dass sie in diesem Fall die Fläche zurückkaufen kann. Der Verein möchte diese Frist auf 10 Jahre verkürzen, genauso wie er die Nutzungsmöglichkeiten erweitern will. Der Vorteil eines Kaufes ist mehr Freiheit bei der Gestaltung der Fläche. Die Fläche soll ca. 12.000 Euro kosten. Alle Kosten, die bis zu einem Rückkauf entstehen würden, würden dem Verein bei einem Rückkauf erstattet werden.

6. Anschaffungen

- a) Kauf einer öffentlichen Luftpumpe (fest verankert im Boden, gewartet vom Radlager) für ca. 815 Euro inklusive Zubehör – einstimmig dafür
- b) Vorratsbeschluss für einen Zuschuss von 1500 Euro für ein Lastenfahrrad zum Transport von mobilitätseingeschränkten Menschen – 18 dafür, 5 Enthaltungen
- c) Vorratsbeschluss für die Anschaffung eines elektronischen Schlüsselsystems für GoKarts und Tandems für 1000 Euro – einstimmig dafür

7. Berichte aus den Arbeitskreisen

7.a. Wärmeversorgung im Stellwerk60 (Bericht von Jan Westhoff)

Die Verhandlungen mit der RheinEnergie gehen voran. Letzten Freitag hat die RheinEnergie der Wärme-AG einen Vorschlag für die Integration einer Luft-Wasser-Wärmepumpe in das Energiesystem übermittelt, was eine Reduzierung um 313 t CO₂ im Jahr bedeuten würde (ca. ¾) und beim derzeitigen Gaspreis auch etwas preisgünstiger wäre. Die RheinEnergie möchte den Vorschlag demnächst allen Eigentümer*innen vorstellen und gemeinsam weiter konkretisieren.

Verschiedene Rückfragen wurden erörtert. Die Wärme-AG wird sich zur Vorbereitung des geplanten Termins mit allen Eigentümer*innen kurzfristig mit der RheinEnergie in Verbindung setzen und dabei auch die noch offenen Fragen thematisieren.

7.b. Urban Gardening (Bericht von Andreas Rings)

Der Garten60 wird zurzeit von 42 Gärtner*innen bewirtschaftet, mit 48 Pflanzkisten (März 2024). Wie jedes Jahr, haben wir zu Jahresanfang 2024 für 5 Kisten Holz-Sets besorgt, welches z.T. für zu ersetzende, morsche Kisten verbraucht wird. Bei Bedarf werden weitere Holz-Sets gekauft. Holzkosten pro Kiste etwa 60 EUR (Holzkosten sind weiterhin Tagespreise); Eigenanteil der Gärtner*innen 25,- EUR für eine neugebaute Pflanzkiste. Die Holz-Sets aus 2023 wurden komplett in 2023 verbaut. 2023 gab es nur eine Interessent*in. Es gibt Platz für weitere 10 Kisten. Eine morsche Großkiste wird 2024 durch einen Vierer-Block ersetzt werden. 2023 haben wir 3t Oberbodensubstrat

liefern lassen (Kosten 327,25 €) und in dem Zuge neue Depots für Boden und Humus angelegt. Im letzten Jahr wurde der Außenhahn der Wohnungseigentümergeinschaft Kesselhaus geschlossen. Die Tankbefüllung mit einem Schlauch vom Waschbecken der Toilette der Mobilitätsstation erwies sich als ungünstig. Teilweise musste Wasser in Gießkannen von zuhause aus gebracht werden. Der kleine Teich kam knapp mit dem Regenwasser aus. Ein Anschluss einer Wasserleitung durch die RheinEnergie ist nicht möglich für Zwecke der Bewässerung. Die RheinEnergie macht das aus hygienischen Gründen nicht, da bei solchen Anschlüssen nicht regelmäßig genug Wasser entnommen wird und dadurch die Stichleitung verkeimt, mit ggf. Auswirkung auf die Hauptleitung. Die Anschlussleitung müsste automatisch wöchentlich mit mindestens 1m³ Wasser gespült werden, das Jahr rund. So eine Installation macht die RheinEnergie nur ausnahmsweise bei Kleingartenanlagen, bei denen es entsprechend viele Zapfstellen gibt und sich der Aufwand lohnt. Den Anschluss legen zu lassen kostet bereits mindestens 4.000 - 5.000 €. Erfreulicherweise soll 2024 der Außenhahn Kesselhaus neu installiert werden, so dass die Entnahme für den Garten60 gesichert ist. Es sind 2024 kleinere Garten-Aktionen geplant, u.a. ein kleiner Sing-Along-Biergarten60 im Sommer und im Dezember die Garten-Adventskalendertür. Es wurde nachgefragt, ob sich dann nun nicht die Anschaffung einer Wasseruhr an dem neuen Wasserhahn lohnen würde, was aber aufgrund des geringen Volumens angezweifelt wurde.

7.c. Klimagruppe (Bericht von Timon Tröndle)

Es wurden eine Wildblumenwiese, eine Beerenwiese, ein Dschungel, ein Weinberg etc. finanziert von der Essbaren Stadt angelegt. Weitere Anträge laufen für weitere solche Projekte.

7.d. Kaffee Kessel (Bericht von Beate Kleifgen)

Der Kaffeekeessel ist sehr angefragt und wird genutzt durch eine Doppelkopfgruppe, das Fauencafe, den Kochkessel, den Bücherwaggon, Nachhilfegruppen etc.

7.e. Bauwagen – Nutzung und Angebot (Bericht von Hans-Georg Kleinmann)

Der Bauwagen gehört nach einem weiteren Einsatz bei der Polis im Mai auf dem Rudolfplatz gemeinsam dem Verein Nachbarn60, dem VCD und Fuss e.V.

Der Bauwagen ist sehr klein, im Sommer heiß und im Winter kalt, wird aber von einer Naturwerkstatt für Kinder genutzt und manchmal für Einzelunterricht für Ukrainer:innen, da er als Ausweichraum für den Kaffeekeessel genutzt wird.

7.f. Mobilitätsstation sowie Fahrzeugabteilung (Bericht von Hans-Georg Kleinmann)

Es wird berichtet über die Problematik der Zelte, die nicht zu hochwertig (Diebstahlgefahr) und nicht zu billig (schnell kaputt) angeschafft werden sollten. Das 100 Personenzelt liegt im Keller.

Die Grills sind inzwischen außerhalb der Mobilitätsstation angekettet.

7.g. Neuer Arbeitskreis: Transport von mobilitätseingeschränkten Menschen (Bericht von Hans-Georg Kleinmann und Falk Wittwer)

Es soll eine Rikscha oder ein anderes Fahrzeug für mobilitätseingeschränkte Personen angeschafft werden mithilfe von städtischen Geldern und Kooperationspartnern. Hülya wäre die Ansprechpartnerin für Entleihungen, die über das Kasimir-Buchungsportal gemeldet würden. Das Projekt befindet sich noch am Anfang, eine Anfangsfinanzierung wäre aber gut, deshalb der Antrag auf Vorratsbeschluss bei den Anschaffungen.

7.h. Neuer Arbeitskreis „Wohnen im Alter im Stellwerk60“ (Bericht von Anne Grose)

Die Zettelaktion hat 20 Rückmeldungen ergeben, so dass die Entwicklungsarbeit anfangen kann. Die Thematik ist sehr offen gehalten.

8. Planungen für 2024

8.a. Siedlungs-/Sommerfest am 24.08.2024

Diesmal soll es ein Picknick- und Grillfest ohne Ausschank (aber mit Kühlwagen und zentral eingekauften Getränken) geben.

8.b. Flohmarkt – Termin noch offen, vor den Sommerferien

8.c. Lebendiger Adventskalender

Um zu klären, ob das so weitergehen soll oder ob da etwas Neues entwickelt werden soll, müsste sich eine Projektgruppe bilden.

8.d. Ausmist- und Instandsetzungsaktion Garten und Mobilitätszentrale am 27.4. ab 11 Uhr

9. Verschiedenes

Die Versammlung endet gegen 22.00 Uhr.